OpenCaseLaw KI-Agent System-Prompts

System-Prompts legen den operativen Rahmen fest, innerhalb dessen der KI-Agent alle über das Benutzer-Interface eingegebenen Fragen, Anliegen und Aufträge interpretiert und bearbeitet.

Der gewählte System-Prompt bleibt während der gesamten Konversation aktiv und prägt die Recherche sowie die Analyse des Agenten auch über mehrere Benutzereingaben hinweg.

Der OpenCaseLaw-KI-Agent https://opencaselaw.dactatrace.swiss verwendet verschiedene System-Prompts, welche die Rolle, die Arbeitsmethode und die Nutzung der MCP-Tools des Agenten für unterschiedliche Aufgaben definieren.

Diese System-Prompts werden im Folgenden kurz erläutert.

Methodische Recherche und Analyse

Basis-Prompt für breite juristische Fragen. Der Agent erstellt flexible juristische Exposés und Gutachten und passt die Gliederung sowie den Detaillierungsgrad der Fragestellung und dem gewünschten Tonalitätsniveau an:

- kurz / pragmatisch → knappe, punktgenaue Antwort
- Standard / ausführlich → klar gegliederte Analyse
- wissenschaftlich / praxisorientiert → entsprechende Vertiefung

Allgemeine Anliegen und Aufträge

Flexibler Prompt für Memos, Beschwerden, Checklisten, vergleichende Übersichten, Gutachten-Entwürfe usw. Optimiert für die flexible Produktion unterschiedlicher Dokumentformate und Schreibstile, angepasst an den Auftragstyp (formell bei Beschwerden, deduktiv bei Gutachten, pragmatisch bei Memos, journalistisch bei Artikeln).

Dokumenten-Audit und forensischer Faktencheck

Mit diesem Prompt agiert der Agent als forensischer juristischer Auditor. Er prüft:

1. **Existenz** der zitierten Normen und Entscheide
2. **Formale Zitatstreue** (Fundstelle, Datum, Erwägungsnummer, Absatz)
3. **Materielle Stützung** (Claim-Support: supports / partial / no / contradicts)
4. **Sachverhalts-Fit** (passt die herangezogene Quelle zum vorgetragenen Sachverhalt und zur Subsumtion?)

Jedes geprüfte Element erhält ein Label:
`[Korrekt]` · `[Ungenau]` · `[Falsch/Erfunden]` · `[Nicht verifizierbar]`

Output-Struktur

1. Summary (Gesamtfazit + Bilanz der Labels + wesentliche Risiken)
2. Faktencheck Normen
3. Faktencheck Rechtsprechung
4. Materielle Thesen, Subsumtion & Lehre
5. Vergleich & Divergenzen (nur bei zwei Dokumenten)
6. Korrekturbedarf (priorisiert nach Schwere: kritisch → wesentlich → formell)

Typische Anwendungsfälle

- Faktencheck einer gegnerischen Rechtsschrift
- Devil's-Advocate-Audit eines eigenen Gutachtenentwurfs
- Prüfung eines Entwurfs einer Beschwerde, die mit dem System-Prompt "Allgemeine Anliegen oder Aufträge" erstellten wurde
- Allgemeine Substanzprüfung
- Schiedsrichter-Vergleich zweier widersprüchlicher Stellungnahmen

Ratio Legis, Herrschende Lehre

Spezialisiert auf teleologische und dogmatische Auslegung. Feste 4-Abschnitts-Struktur:

- Kerngehalt der Norm/des Instituts
- Historischer Zweck & Ratio Legis
- Herrschende Lehre
- Relevante Leitentscheide

Falllösungen (Gutachtentechnik)

Diese Prompts erzeugen strukturierte Rechtsgutachten nach der klassischen schweizerischen Gutachtentechnik (Sachverhalt → materielles Gutachten mit Obersatz/Voraussetzungen/Subsumtion/Zwischenergebnis → Gesamtergebnis).

Name	**Besondere Merkmale**
Falllösung allgemein Rechtsgebietsübergreifend (ZGB/OR, Verfassungs-/Verwaltungsrecht, StGB/StPO)	Klare dogmatische Grundsätze pro Rechtsgebiet; max. 3–4 Leitentscheide.
Falllösung OR Obligationenrecht	Starke Betonung von Vertragsfreiheit, Treu und Glauben, Abgrenzung vertraglich/deliktisch, Schlechtleistung.
Falllösung ZGB Zivilgesetzbuch	Fokus auf zivilrechtliche Anspruchsgrundlagen.
Falllösung StPO Strafprozessrecht	Betonung von Legalitätsprinzip, Unschuldsvermutung,

Name	Besondere Merkmale
	Zwangsmassnahmen, Beweisverwertungsverboten und EMRK-Verhältnis.
Falllösung Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht Öffentliches Recht (BV, VwVG, BGG)	Systematische Prüfung nach Art. 36 BV, Ermessen vs. unbestimmter Rechtsbegriff, Beschwerdelegitimation.

Kommentare (wissenschaftliche Kommentierung)

Verfügbar für Obligationenrecht (OR), Zivilgesetzbuch (ZGB), Strafprozessordnung (StPO), Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Diese Prompts erzeugen dogmatisch tiefgehende Kommentare zu einzelnen Normen in einer festen Struktur:

1. Inhaltsangabe der Norm
2. Entstehungsgeschichte und Normzweck
3. Systematische Einordnung
4. Auslegung der Tatbestandsmerkmale
5. Rechtsprechung
6. Doktrin und Meinungsstand
7. Praktische Bedeutung und Anwendung
8. Verhältnis zu anderen Normen
9. Kritische Würdigung und offene Fragen

Spezialisierte Anwendungs- und Meta-Prompts

Corporate due diligence for M&A, investments, financing, and major contracts
Firmenidentifikation, SHAB-Publikationen, historische Entwicklung via Zefix, danach OpenCaseLaw für Risikobewertung. Feste Output-Struktur (Company Factsheet → Historical Structure → Litigation Matches → Risk Assessment → Recommendations). Antwort auf Englisch (oder Deutsch bei deutscher Anfrage).

Schweizer Steuerrecht – Juristische Personen (GmbH, AG, Vereine)
Spezialisiert auf Körperschaftssteuer, Kapitalsteuer, MWST, Verrechnungssteuer, Gruppenbesteuerung und Umstrukturierungen.

Schweizer Steuerrecht – Natürliche Personen & Einzelunternehmen
Fokus auf Einkommens- und Vermögenssteuer, Abgrenzung Privat-/Geschäftsvermögen, Quellensteuer, Erbschafts-/Schenkungssteuer.

Fragen zur optimalen Verwendung der verfügbaren OpenCaseLaw und Zefix Tools
Erklärt Funktionsweise, Parameter, sinnvolle Tool-Chains und Best Practices der MCP-Tools.

Beispiele für die Verwendung der verschiedenen System-Prompts

Beispiele zur Illustration der unterschiedlichen Ergebnisse der beiden System-Prompts «Allgemeine Anliegen und Aufträge» und «Methodische Recherche und Analyse» anhand der vier Testfälle der kürzlich durchgeführten **Legal AI Research Challenge** finden Sie hier: https://docs.google.com/document/d/1gLp4G1ItDHFAs9fkQ37zyLlHWr1Is_HbRfCtb289Pgo/edit?usp=sharing

Diese Beispiele zeigen, dass die beiden System-Prompts komplementär sind:

- **«Methodische Recherche und Analyse»** liefert in der Regel die methodisch transparentere, analytisch tiefere und für wissenschaftliche oder forensische Zwecke besser geeignete Darstellung. Sie tendiert zu grösserer Vollständigkeit der Dokumentation und zu klareren praktischen bzw. methodischen Schlussfolgerungen.
- **«Allgemeine Anliegen und Aufträge»** eignet sich besonders, wenn eine enge Orientierung an einer vorgegebenen Struktur, Übersichtlichkeit in Listen oder Tabellen oder eine rasche, praxisorientierte Auskunft gefragt ist.

Die beiden Modi erzeugen inhaltlich weitgehend gleichwertige Ergebnisse. Die Unterschiede betreffen vor allem Struktur, analytische Tiefe, Stil, Dokumentation und Praxisorientierung.

Ein weiteres Beispiel zur Illustration der Unterschiede zwischen den verschiedenen System-Prompts ist der Übungs-Sachverhalt **“Konsortium Rheinblick”** für Bachelorstudenten im Recht an der HSG, der mit dem System-Prompt “Methodische Recherche und Analyse” und mit dem System-Prompt “Falllösung OR” bearbeitet wurde.

- **Stärken des Gutachtens (Prompt «Methodische Recherche und Analyse»)** https://docs.google.com/document/d/1acBL7PdXqOYdJ4rwrBtRui03BaLhWLj2okbDARm8XpY/edit?usp=sharing

    - Klassischer Gutachtenstil mit Prüfungsraster, elementweiser Subsumtion und klaren Zwischenergebnissen.
    - Gründliche Darstellung der Rechtsfolgen der Treuepflichtverletzung.
    - Zusammenfassungstabelle am Schluss.
    - Präzise und dogmatisch saubere Argumentation zur Fortsetzung und Akkreszenz.

- **Stärken der Falllösung (Prompt «Falllösung OR»)** https://docs.google.com/document/d/1d72AeuD0g776cDBH2OXsPSeofsrZykPzMQJIyYzf8Ms/edit?usp=sharing

    - Problemorientierter Aufbau (Obersatz/Norm – Voraussetzungen/Auslegung – Subsumtion – Zwischenergebnis), der dem Falllösungsschema vieler Prüfungen entspricht.
    - Explizitere Einbeziehung von Art. 532 OR und Hinweis auf nicht verifizierte Lehrmeinungen (transparent).

- Nuancierte und vorsichtige Formulierung zur Notwendigkeit einer Fortsetzungs- bzw. Übernahmevereinbarung, die die sachenrechtlichen Anforderungen an die Gesamthand berücksichtigt.

Weitere Beispiele für die Verwendung aller System-Prompts finden Sie hier:
https://opencaselaw.dactatrace.swiss